

Festakt für neues Museum

Historische Dokumente und Exponate aus hundert Jahren in der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule

Hohen Neuendorf (zeit) Beeindruckende Dokumente und Exponate aus mehr als hundert Jahren Hohen Neuendorfer Schulgeschichte sind demnächst in der Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule zu bestaunen. Am 26. Januar wird in dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude im Stadtzentrum mit einem Festakt das neue Schulmuseum eröffnet. „Unsere Schule mit seiner wechselvollen und spannenden Geschichte ist der geeignete Ort, die Schulentwicklung der Stadt zu präsentieren“, so Katharina Schlumm, Direktorin der Rosenthal-Oberschule. In den vergangenen hundert Jahren hat die Schulform in der „Roten Schule“ mehrfach gewechselt. Mal war sie ein Gymnasium, dann Gesamtschule, Grundschule und heute Oberschule. „Es blieb glücklicherweise im-

mer eine Schule, auch wenn der Erhalt zwischenzeitlich umstritten war“, erinnert Schlumm in einer Pressemitteilung an heiße Debatten um die Zukunft des Schulstandortes.

Schülerinnen und Schüler der Arbeitsgemeinschaft „Schulmuseum“ an der Oberschule haben die Ausstellung auch in Zusammenarbeit mit lokalen Hobbyhistorikern konzipiert. Ein Großteil der Exponate stammt aus dem Besitz der früheren Lehrerin Ruth Kühn, die seit Jahren besonders Grundschulern gerne zeigt, wie sich Methoden und Mobiliar im Laufe der Jahrzehnte geändert haben. Ob und in welcher Form das Museum für die Öffentlichkeit künftig zugänglich ist, ist nach Angaben der Stadt noch unklar. „Noch sind nicht alle Details besprochen“, so Stadtsprecherin Ariane Fäscher.



Hände auf den Tisch: Wer sich nicht meldete, musste vor Jahrzehnten die Hände sichtbar auf den Schultisch legen. Das ist heute für manchen Schüler sicherlich gewöhnungsbedürftig. Archiv-Foto: Jürgen Liebezeit